

VERRATEN UND VERKAUFT: MASTKANINCHEN



**KEIN THEMA FÜR DIE
„TIERQUÄLER-PARTEIEN“!**



PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

Schreibersgrüner Str. 5 · 08233 Treuen

Tel.: 037468 / 5267 · Fax: 037468 / 68427

E-Mail: sekretariat@tierschutzpartei.de

www.tierschutzpartei.de

www.mutmag.de (Parteimagazin)



Spenden: Partei Mensch Umwelt Tierschutz, IBAN: DE34 8309 4495 0003 0002 81, BIC: GENODEF1ETK



Fotos: Deutsches Tierschutzbüro

Unsere Partei setzt sich für die Abschaffung dieser abscheulichen Tierquälerei ein!

Fakten, die jeder wissen sollte:

- Rund 25 Millionen Kaninchen landen pro Jahr in bundesdeutschen Kochtöpfen. Lebenslang vegetieren sie in engen Batteriekäfigen auf scharfkantigen Gitterrosten. Auf einer Fläche etwa von der Größe eines DIN-A4-Blattes fristen sie in riesigen Masthallen ein unvorstellbar leidvolles Leben bis zu ihrem qualvollen Tod.
- Enge Boxen schnüren den verängstigten Tieren buchstäblich die Luft zum Atmen ab. Tageslicht, Auslauf, Einstreu und artgerechte Nahrung bleiben ihnen lebenslang verwehrt.
- Offene Wunden durch Aufliegen, Knochenbrüche durch stressbedingte Rangordnungskämpfe bis hin zum Kannibalismus sowie Entzündungen der Augen durch die Ausdünstungen der Exkremente sind Folge dieser tierschutzwidrigen Haltungsbedingungen.
- Nach nur wenigen Wochen werden die „schlachtreifen“ Kaninchen im Akkord – meist vor den Augen ihrer Artgenossen - getötet, oft ohne ausreichende Betäubung.

Kein Thema für die „Tierquäler-Parteien“

Die „tierliebe“ Bundesrepublik Deutschland hat es bisher nicht geschafft, gesetzliche Vorschriften und bundesweit verbindliche Richtlinien für die Haltung und die Mast von Kaninchen zu erlassen. Obwohl die tierquälische Haltungsart in der kommerziellen Kaninchenmast von Experten als nicht artgemäß und tiergerecht beurteilt wird, geht das Leiden und Sterben dieser hochsensiblen Tiere unvermindert weiter, weil sich die politisch Verantwortlichen blind und taub stellen.

Geben Sie deshalb den Stimmlosen eine Stimme: Ihre Stimme!

Die tierquälische Kaninchenmast ist nur eine Facette der Tierausbeutung in unserem Land. Setzen Sie sich deshalb gemeinsam mit uns – vielleicht sogar als Mitglied der Partei Mensch Umwelt Tierschutz – für die Freiheit und die Rechte aller Lebewesen ein!